

Sommerfest beim VdK



Neben seinen Aufgaben als Sozialverband, hat sich der VdK-Ortsverein Blankenheimerdorf insbesondere auch die Pflege von Geselligkeit und Frohsinn zum Ziel gesetzt. Dazu gehört unter anderem das beliebte jährliche Sommerfest, das in 2015 am 16. August stattfand. Ein „gemütliches und kurzweiliges Miteinander“ hatte die Vorsitzende Ingrid Erharter angekündigt, und rund 60 Besucher waren der Einladung ins Bürgerhaus gefolgt. Gemütlich war es dort in der Tat: In der einladend mit Blumen geschmückten „Guten Stube“ des Dorfes konnte man sich schon wohlfühlen. Ein besonderes Dankeschön richtete dann auch die Vorsitzende in ihrer Begrüßung an die Adresse von Anja Leitner, die für die Dekoration gesorgt hatte.



Ein „leckeres Mittagessen und ein „reichhaltiges Dessert-Angebot“ hatte Ingrid ebenfalls angekündigt und nicht zuviel versprochen. Das Angebot an Gaumenfreuden war reichhaltig und delikat, die Feinschmecker kamen gleichermaßen auf ihre Kosten wie diejenigen Festbesucher, die rustikaler Kost den Vorzug gaben. Gleiches galt später für das verlockende Angebot

mannigfacher Kuchengenüsse, denen sich die Gäste im Verlauf des Nachmittags bei einer duftenden Tasse Kaffee widmen konnten. Und dienstbare VdK-Geister sorgten ununterbrochen für die Bewirtung ihrer Kundschaft.

Gespannt warteten die Festteilnehmer auf die angekündigte „Neue Tanzgruppe aus der näheren Umgebung,“ wie die VdK-Chefin es formulierte, ohne dabei den Namen preiszugeben. Dann stellte es sich heraus: Die „Eifel Squares“ aus Mülheim waren gekommen und unterhielten die staunenden Zuschauer mit einer für Blankenheimerdorf wohl erstmaligen Darbietung: Squaredance hatten die wenigsten Saalbesucher bis zu diesem Zeitpunkt erlebt. Der „Modern American Square Dance“ ist aus Volkstänzen entstanden und wurde



durch die amerikanischen Soldaten in Deutschland eingeführt. Acht Personen bilden eine lockere Tanzgruppe, deren Zusammensetzung nicht bindend vorgeschrieben ist, da können durchaus auch Singles mitmachen. Ein „Caller“ (Ausrufer) sagt die von den Tänzern zu befolgenden Tanzfiguren an. Die „Calls“ (Ansagen) sind inhaltlich überall gleich, die dazu gehörige Musik dagegen kann beliebig ausgewählt werden, der Caller singt und spricht dazu live. Arend Rahner, der Caller der Eifel Squares, bediente sich der englischen Sprache und moderner Musik.

„Aschenputtel, einmal anders“ ließe sich die humorvolle Aufführung betiteln, die der VdK selber auf die Bühne brachte. Anja Leitner, Andrea Krug, Sandra und Ralf Erharter sowie Werner Prasmo begeisterten mit einer Kurzinszenierung von „Aschenputtel“ im Stil des 21. Jahrhunderts, die nun doch sehr deutlich von der Fassung aus 1819 der Brüder Grimm abwich, dafür aber allgemeine Heiterkeit und kräftigen Beifall nach sich zog. Kommentiert wurde die Darbietung durch die VdK-Vorsitzende. Eine Blumen-Tombola rundete den geselligen Nachmittag ab. Hierbei wurden die Tischdekorationen verlost, was eine ganze Reihe glücklicher Blumenfreunde zur Folge hatte und nicht zuletzt auch der nicht allzu „üppigen“ Vereinskasse zugute kam.